

Steckbrief

Name: *Hendrik Henneböhl*

Alter: *36 Jahre*

Biographie: *1988 geboren, in Erwitte aufgewachsen, 2008 Abitur am Gymnasium Erwitte, danach Studium mit Abschluss zum Dipl. Verwaltungswirt, zuletzt Sachgebietsleiter einer großen Kommunalverwaltung und seit 2020 Bürgermeister der Stadt Erwitte. Ich bin verheiratet, habe zwei Töchter, leben in Bad Westernkotten und mache gerne Sport und bin ehrenamtlich aktiv im Bereich der DLRG und dem Schützenwesens.*

Schwerpunkte:

Bildungsinvestitionen sind absoluter Investitionsschwerpunkt - Erwitte ist und bleibt Bildungsstadt.

Die öffentliche Infrastruktur weiter modernisieren, attraktive Sportstadt bleiben und das Ehrenamt damit stärken.

Erwitte bleibt ein starker Wirtschaftsstandort, insbesondere für den Mittelstand und damit zukünftige Generationen auch in Ihrer Heimat noch gute Arbeit finden.

1. Frage:

Wie stehen Sie zu dem Thema Mitbestimmung von Jugendlichen/ jungen Erwachsenen in Bezug auf...

- Politische Entscheidungen – Ob junge Erwachsene oder Jugendliche/Kinder werden schon jetzt in vielen Fragen aktiv eingebunden und durch die Politik gehört. Konkret könnte ich in den letzten Jahren die Einbeziehung bei der Gestaltung von Spielplätzen, Schulhöfen oder Ideen für öffentliche Parks aber auch Diskussionsrunden z.B. mit Schülerinnen und Schülern der Oberstufe nennen.

- Zukunftsgerichtete Umweltpolitik - Umweltschutz und Klimaschutz als Thema in vielen Lebensbereichen zeichnen Erwitte aus. Dazu zählt für mich das Vorantreiben des Ausbaus der Erneuerbaren Energien, Fortsetzung des Kurses der klaren Vorgaben für gute Standards in Bezug auf die Energieeffizienz, Umsetzung zentraler Renaturierungsprojekte z.B. Mühlenbach Erwitte sowie Projekte zur Klimaresilienz oder das Projekt Klimaneutrale Zementregion Erwitte/Geseke.

- Jugendgerechte Erlebnisräume – Wie schon oben beschrieben, erfolgt in unterschiedlichen Formaten oder auch diversen Projekten eine Einbeziehung von Ideen und Vorschlägen. Oft erfolgt dieses im Rahmen der Bürgerbeteiligung und Projektplanung. Beispielsweise der neue Schulhof der Grundschule Erwitte, der Spielplatz im Schlosspark, der neue Innenhof des Gymnasiums, Jugendräumen in Dorfgemeinschaftshäusern oder die Gestaltung von Jugendzentrum oder Sportstätten sind als konkrete Projekte zu nennen.

2. Frage:

Wie stellen Sie sicher, dass Sie die aktuellen Themen und Fragenstellungen von Jugendlichen & jungen Erwachsenen im Blick haben?

Dies erfolgt über direktes Feedback und die Einbeziehung bei konkreten Fragen oder Projekten im Stadtgebiet Erwitte z.B. über die örtlichen Jugendgruppen, Jugendzentrum/Jugendpflege, Schulen und Vereine.

3. Frage:

Wie haben Sie sich bis jetzt und wie wollen Sie sich in Zukunft konkret für die Interessen von Jugendlichen & jungen Erwachsenen einsetzen? Nennen Sie uns greifbare Ziele und Vorhaben!

Ich werde den Kurs des aktiven Austausches und der faktischen Realisierung in konkreten Projekten fortsetzen. Keine Idee oder Projekt, welches ich im Austausch mit Kindern und jungen Menschen zugesagt habe, wurde bisher nicht gehalten. Das beginnt bei Umgestaltung von Spielplätzen oder Sportstätten oder geht weitere bei der Ausstattung von Schulen oder die Unterstützung von Jugendgruppen oder Vereinen. Was ich verspreche, halte ich! Dies wird sich auch in Zukunft nicht ändern.